



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -  
- 17. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und  
Sozialausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 3. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 02.03.2017**

**Anwesend:**

Herr Walter Goda (Vorsitzender)  
Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)  
Herr Heiko Bertelt  
Herr Stephan F. Blömer  
Herr Norbert Bockstette  
Herr Josef Diersen (stellv. Mitglied für Grundmandat) Vertretung für Herrn Paul Trenkamp  
Herr Bernard Echtermann  
Herr Kurt Ernst (beratendes Mitglied)  
Herr Dr. med. Ludger Kampsen  
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle bis TOP 12  
Frau Silvia Klee  
Herr Josef Kruse  
Herr Heiner Thölke Vertretung für Herrn Heribert Kolhoff  
Herr Matthias Warnking Vertretung für Herrn Dr. Stephan Siemer  
Herr Andreas Windhaus  
Herr Matthias Windhaus  
Herr Herbert Winkel (Landrat) bis TOP 12

**Entschuldigt:**

Herr Martin Fischer  
Herr Heribert Kolhoff  
Herr Dr. Stephan Siemer  
Herr Paul Trenkamp (Grundmandat)

**Hinzugezogen:**

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)  
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)

Frau Petra Jansen  
Herr Dirk Gehrmann  
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

bis TOP 6

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 08.12.2016
5. Zukunftsentwicklung Verbund Oldenburger Münsterland (229/2017)
6. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (232/2017)
7. Bezuschussung der Hilfsorganisationen für die Ausstattung der ehrenamtlichen Helfer im Katastrophenschutz mit digitalen Meldeempfängern (214/2017)  
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 02.02.2017)
8. Verlängerung der Kreisstraße 149 im Zuge der Erstellung einer neuen Anschlussstelle an der Autobahn A1 (218/2017)  
(TOP 9 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 16.02.2017)
9. Fortführung der Förderung für das Pro-Aktiv-Center (PACE) ab 01.05.2017 (227/2017)  
(TOP 6 Jugendhilfeausschuss am 23.02.2017)
10. Gewinnausschüttung der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) - (179/2016)
11. Beratungsstelle für Werkvertragsarbeiter (230/2017)
12. Regionales Integrationskonzept (243/2017)
13. Fortführung der Gesundheitsregion für weitere 2 Jahre (208/2016)
14. Mitgliedschaft im Verein Perspektive: Pflege e.V. (209/2016)
15. Durchführung des Projektes „Perspektive: Pflege!“ (223/2017)
16. Beteiligung am Projekt „WelcoMED“ (231/2017)
17. Beteiligung an der KDO eG (215/2017)
18. Beschaffung eines Spezialfahrzeuges für Radwege für die Kreisstraßenmeisterei Dammme (245/2017)
19. Darlehenstilgung 2017 (248/2017)

- - - - -

## 1. **Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt besonders Herrn Kurt Ernst, der erstmals als Mitglied des Behindertenbeirats beratend teilnimmt. Als vortragende Gäste werden Herr Hans-Georg Knappik - Präsident des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland-, Herr Rudi Hockmann -Geschäftsführer des Verbundes Oldenburger Münsterland- und Herr Boris Niemann -Geschäftsführer der Agentur Stockwerk2- begrüßt.

## 2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## 3. **Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

## 4. **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 08.12.2016**

---

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 08.12.2016 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

## 5. **Zukunftsentwicklung Verbund Oldenburger Münsterland (229/2017)**

---

Landrat Herbert Winkel führt in die Thematik ein und betont die Vorteile, die durch ein positives Image für die Region erreicht werden können.

An der Medienwand stellt Stockwerk2-Geschäftsführer Boris Niemann die erarbeitete Strategie für eine neue Corporate Identity und für ein neues Corporate Design vor. Rudi Hockmann als Geschäftsführer des Verbundes Oldenburger Münsterland begründet den Erhöhungsantrag und erläutert die personelle und finanzielle Ausstattung des Vereins. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Das Image des Landkreises Vechta sieht KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle nicht so schlecht, wie es teilweise in Medien dargestellt wird. Sie befürwortet den verstärkten Einsatz sozialer Medien und spricht sich für eine weitere Unterstützung des Verbundes aus.

KTA Heiko Bertelt hebt positiv den Finanzierungsanteil durch Sponsoring hervor und könnte sich einen Anreiz durch eine Förderung in Anlehnung an die eingeworbenen Sponsoringeinnahmen vorstellen.

Auf die zum Teil abschreckende Wirkung von zu viel Werbung weist Landrat Herbert Winkel hin. Das Sponsoring soll nach dem vorgelegten Konzept in Teilbereichen zurückgefahren werden.

KTA Matthias Warnking und KTA Stephan Blömer weisen darauf hin, dass die verfolgten Ziele auch gelebt und umgesetzt werden müssen.

In mehreren Wortbeiträgen wird die Schwierigkeit einer effektiven Marketinggestal-

tung skizziert und auf die Probleme hinsichtlich der Erfolgsmessung hingewiesen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, zur Stärkung des Regionalmarketings den Antrag des Verbundes Oldenburger Münsterland vom 30.09.2016 auf Anhebung des Mitgliedsbeitrags des Landkreises Vechta ab 01.01.2017 auf 280.000 Euro anzunehmen, sowie einen Sonderbeitrag zur Finanzierung des Investitionsplanes des Verbundes von bis zu 160.000 Euro für 2017, 110.000 Euro für 2018 und 85.000 Euro für 2019 zu gewähren, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher Weise beteiligt.“

## **6. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (232/2017)**

---

Auf die verschiedenen Gespräche im Vorfeld verweist Landrat Herbert Winkel. Die Entscheidung über den künftigen Umfang der Kulturarbeit des Heimatbundes werde bewusst zurückgestellt, da das Gesamtkonzept noch weiterentwickelt werden muss. Der Zuschussantrag wird vom Präsidenten des Heimatbundes Hans-Georg Knappik ausführlich begründet. Wichtige Ziele seien u.a. die Stärkung des Jugendbereiches und die Beendigung der Zeitverträge. Bei der vorgeschlagenen Kostenverteilung zwischen den Landkreisen wird die bereits seit Jahren vom Landkreis Cloppenburg gezahlte Miete als Grundförderung berücksichtigt.

Die positive Entwicklung des Heimatbundes bestätigt KTA Bernard Echtermann. Durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten werde die Werteregion Oldenburger Münsterland gefördert.

KTA Matthias Windhaus befürwortet die vorgeschlagene Finanzierung und bewertet es positiv, dass der Heimatverein selber seinen Antrag vorstellt

Bedenken gegen eine unbefristete Bezuschussung äußert KTA Stephan Blömer. Eine erneute politische Beratung nach einem gewissen Zeitraum erfolge auch bei der Förderung anderer Institutionen, so dass die Entfristung Beispielcharakter bekommen könnte.

Für eine Entfristung spricht sich KTA Heiner Thölke aus. Der Heimatbund sei eine dauerhafte Institution und benötige Planungssicherheit.

Auf Vorschlag von KTA Christa Kiene-Schockemöhle wird vereinbart, dass in drei Jahren ein Report über den Heimatbund im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss erfolgt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

1. Dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland wird ab dem Haushaltsjahr 2017 eine jährliche Grundfinanzierung in Höhe von 38.400 € unbefristet gewährt, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher Höhe beteiligt.
2. Dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland wird ab dem Haushaltsjahr 2018 ein jährlicher Zuschuss für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Höhe von 50 % der Personalkosten, höchstens 15.000 € unbefristet gewährt, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher Höhe beteiligt.
3. Dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland wird ab dem Haushaltsjahr 2018 ein jährlicher Zuschuss für eine Bibliothekskraft in Höhe von 50 % der Personalkosten, höchstens 12.000 € unbefristet gewährt, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher

Höhe beteiligt.“

**7. Bezuschussung der Hilfsorganisationen für die Ausstattung der ehrenamtlichen Helfer im Katastrophenschutz mit digitalen Meldeempfängern (214/2017)**

Mit Hinweis auf die Beratung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen begründet KR Holger Böckenstette die Zuschussung.  
Die Notwendigkeit wird von KTA Heiner Thölke bestätigt. Die Unterstützung der Hilfsorganisationen sei auch ein Ausdruck der Wertschätzung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird vorgeschlagen, für die Ausstattung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) - Bezirk Oldenburger Land - Diepholz, des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) - Kreisverband Vechta e.V. und des Malteser Hilfsdienst e.V. Vechta mit digitalen Meldeempfängern im Haushalt 2017 im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bis zu 81.000 € als Zuschuss zur Verfügung zu stellen.“

**8. Verlängerung der Kreisstraße 149 im Zuge der Erstellung einer neuen Anschlussstelle an der Autobahn A1 (218/2017)**

Bezugnehmend auf die Beratungen im vergangenen Jahr erläutert Landrat Herbert Winkel die vorgesehene Finanzierung der Anschlussstelle. Für die überregionale Maßnahme könne ein hoher Zuweisungsanteil erreicht werden.

KTA Dr. Ludger Kampsen verweist auf die positiven Auswirkungen der zusätzlichen Anschlussstelle für den Verkehrsfluss und die Entwicklung des Niedersachsenparks.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dass der Neubau einer Anschlussstelle an der Autobahn A1 im Bereich des Niedersachsenparks einschließlich der Verlängerung der K 149 bis zur Landesstraße L 78 als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Osnabrück durchgeführt wird. Die nicht durch Zuschüsse des Bundes und des Landes (NGVFG) getragenen Kosten sollen hälftig von den kommunalen Gesellschaftern und den beiden Landkreisen übernommen werden (max. 0,825 Mio. € je Landkreis).

Der vom Landkreis Vechta aufzubringende Betrag wird dann jeweils zur Hälfte von der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden und vom Landkreis Vechta getragen (max. je 0,4125 Mio. €).“

**9. Fortführung der Förderung für das Pro-Aktiv-Center (PACE) ab 01.05.2017 (227/2017)**

EKR Hartmut Heinen begründet die Notwendigkeit der Maßnahme.

KTA Matthias Warnking betont die Wichtigkeit des Projekts für die Zielgruppe der 14 bis 27-Jährigen. Das Projekt sei auch unter dem Gesichtspunkt der Inklusion wichtig.

Auf die hohe Förderung, die früher nur bei 50 % lag, verweist KTA Matthias Windhaus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, das Pro-Aktiv-Center im Landkreis Vechta für die Dauer der Förderperiode vom 01.05.2017 bis 28.02.2019 mit bis zu 56.100 € zu fördern.

## **10. Gewinnausschüttung der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) - (179/2016)**

---

Auf die Informationsveranstaltung und die politischen Beratungen im vergangenen Jahr verweist KR Holger Böckenstette.

KTA Heiner Thölke zeigt an, dass er sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen wird.

Über die zunehmenden Regularien für Banken berichtet KTA Martina Spille. Die unabhängigen Entscheidungen des Verwaltungsrats zur Gewinnverwendung seien in den vergangenen Jahren dem steigenden Eigenkapitalbedarf geschuldet.

Die Gewinnverwendung bei Sparkassen hält KTA Heiko Bertelt für recht undurchsichtig. Die kommunale Trägerschaft solle zugunsten der Kommunen genutzt werden.

KTA Silvia Klee hält eine prozentuale reduzierte Ausschüttung der Jahresüberschusses bei gleichzeitiger Zuführung von Teilüberschüssen in die Sicherheitsrücklage der LzO für geboten und formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Vertreter des Landkreises Vechta im Sparkassenzweckverband werden aufgefordert, sich für eine Gewinnausschüttung an die Trägerkommunen einzusetzen.“

Der Beschlussvorschlag wird bei vier Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei fünf Nein-Stimmen:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Vertreter des Landkreises im Sparkassenzweckverband verfolgen die Interessen des Landkreises Vechta. Besondere Vorgaben zum Verhalten bei Abstimmungen in Zusammenhang mit der Gewinnverwendung durch die LzO werden nicht beschlossen.

Die Anträge nach § 56 NKomVG vom 17.02.2016 und 22.03.2016 sind damit erledigt.“

## **11. Beratungsstelle für Werkvertragsarbeiter (230/2017)**

---

Landrat Herbert Winkel berichtet über die Arbeit der Beratungsstelle für Werkvertragsarbeiter/innen. Der Anteil der Sozialberatungen für im Landkreis Vechta arbeitende Werkvertragsarbeiter liege bei etwa 10 bis 15 %. Eine prozessuale Beratung sei aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Der Landkreis Vechta arbeite zusammen mit dem Bischöflich Münsterschen Offiziariat an einem neuen Beratungsangebots, wobei das Konzept des Offiziariats noch nicht vorliege.

KTA Andreas Windhaus sieht keine wesentliche Verbesserung der Situation der Werkvertragsarbeiter und hält Hilfestellungen aufgrund eines gemeinsamen Konzepts für den richtigen Weg.

KTA Matthias Windhaus spricht sich für eine erneute Beratung in Finanz-, Wirt-

schafts- und Sozialausschuss aus.

Von „fremdschämen“ für Unternehmen, die Werkvertragsarbeiter ausbeuten, spricht KTA Silvia Klee.

In mehreren Wortbeiträgen wird fraktionsübergreifend der Wunsch nach einem schnellen Handeln zur Verbesserung der Beratungssituation geäußert.

## **12. Regionales Integrationskonzept (243/2017)**

---

Das Regionale Integrationskonzept stellt EKR Hartmut Heinen mittels der als Anlage beigefügten Präsentation vor.

KTA Matthias Warnking sieht das Konzept nach der erfolgten Versorgung der Flüchtlinge als weiteren zentralen Schritt zu einer erfolgreichen Integration.

## **13. Fortführung der Gesundheitsregion für weitere 2 Jahre (208/2016)**

---

Über die erfolgreiche Arbeit der Gesundheitsregion, zu der inhaltlich auch die nächsten drei Tagesordnungspunkte gehören, berichtet EKR Hartmut Heinen. KTA Norbert Bockstette wertet die Gesundheitsversorgung als wichtigen Faktor der Daseinsvorsorge und verweist ergänzend auf die vom Kreistag beschlossene Krankenhausförderung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die Gesundheitsregion für weitere 2 Jahre (01.06.2017 bis 31.05.2019) fortzuführen und neben den Personalkosten ein Sachkosten- und Maßnahmenbudget von 25.000 €/Jahr bereitzustellen.“

## **14. Mitgliedschaft im Verein Perspektive: Pflege e.V. (209/2016)**

---

Zu den Gründen für die Mitgliedschaft wird auf die Beschlussvorlage verwiesen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, Mitglied des Vereins Perspektive: Pflege! e.V. zu werden.“

## **15. Durchführung des Projektes „Perspektive: Pflege!“ (223/2017)**

---

KTA Matthias Warnking sieht einen akuten Bedarf an Fachpflegekräften und befürwortet eine schnelle Umsetzung des Projektes.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:  
„Das Projekt „Perspektive: Pflege!“ wird durchgeführt, sofern die Förderung aus Landes- und EU-Mitteln erfolgt. Die Mittel für das Haushaltsjahr 2017 i.

H. v. 110.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt.“

**16. Beteiligung am Projekt „WelcoMED“ (231/2017)**

---

Auf die bereits jetzt feststellbaren Lücken in der medizinischen Versorgung verweist KTA Dr. Ludger Kampsen. Das Abweisen von Patienten wegen fehlender Fachkräfte sei nicht hinnehmbar.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Landkreis Vechta bezuschusst das Projekt „WelcoMED“ im Bewilligungszeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2019 vorbehaltlich der Zuwendungen der anderen Stellen mit jährlich 23.550 €. Die Mittel für das Haushaltsjahr 2017 i. H. v. 11.775 € werden überplanmäßig bereitgestellt.“

**17. Beteiligung an der KDO eG (215/2017)**

---

Mit Hinweis auf die Beschlussvorlage empfiehlt KR Holger Böckenstette den Genossenschaftsbeitritt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Erklärung der Mitgliedschaft durch den Landrat und dem Erwerb von Genossenschaftsanteilen an der KDO e.G. wird zugestimmt. Die Mitgliedsrechte werden vom Landrat ausgeübt.“

**18. Beschaffung eines Spezialfahrzeuges für Radwege für die Kreisstraßenmeisterei Damme (245/2017)**

---

Die Notwendigkeit der Beschaffung wird von KR Holger Böckenstette begründet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, der Beschaffung eines Spezialfahrzeuges für Radwege für die Kreisstraßenmeisterei Damme zuzustimmen und die erforderlichen Mittel außerplanmäßig bereitzustellen.“

**19. Darlehenstilgung 2017 (248/2017)**

---

Die Gründe für die Sondertilgung erläutert KR Holger Böckenstette. KTA Heiko Bertelt betont die Zinsersparnis und spricht sich für die vorzeitige Rückzahlung aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Das Darlehen bei der Dexia Kommunalbank mit einer Restschuld von 1.237.208,10 € wird zum 01.04.2017 zurückgezahlt. Die überplanmäßige Auszahlung wird genehmigt.“

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Vechta, 06.03.2017

Winkel  
Landrat

Winter  
Protokollführer